

Bermischte Anzeigen.

Englische, Amerikanische und Französische Literatur.

[30887.]

A. Asher & Co.

in Berlin und London

liefern englisches, amerikan. und französisches Sortiment, Antiquaria, Journale etc.

in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig

zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorrätig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von andern Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihre soeben in neuer, vervollständigter Ausgabe erschienenen Verzeichnisse:

Katalog der vorzüglichsten englischen Werke in den neuesten Originalausgaben, in guten und eleganten engl. Originaleinbänden.

Katalog der vorzüglichsten französischen Werke in den neuesten Originalausgaben, nebst einer Auswahl italienischer Werke.

zum Vertheilen an das Publicum.

Asher & Co.'s Monthly list of new works and new editions.

wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

Berlin: Nr. 11 Unter den Linden.

London: Nr. 13 Bedford Street, Covent Garden.

A. Asher & Co.

Saldo-Ueberträge und Reste

[30888.] erwarten wir bis spätestens zum 15. November. Alle Conten, welche dann solche noch nachweisen, werden bis auf Weiteres geschlossen.

J. G. Bon's Verlag in Königsberg i/Pr.

Die Herren Verleger

[30889.] von Broschüren und Flugschriften üb. d. Krieg 1870 werden höflichst ersucht, an Unterzeichneten je 1 Exemplar für feste Rechnung (resp. baar, Nachnahme d. Hrn. F. Volckmar in Leipzig) umgehend direct per Kreuzband zu senden.

Weimar,

Alexander Huschke.

Für Verleger von Kriegsliteratur.

[30890.]

Für die 2. Abtheilung meiner Literatur des deutsch-französischen Krieges 1870, welche in ca. 3 Monaten erscheint, erbitte mit Inserate.

Inserationsgebühr für diese Abtheilung apart à Zeile 2 Ngr., à Seite 3 $\frac{1}{2}$.

Hochachtungsvoll

Reudnitz bei Leipzig, October 1870.

Eduard Baldamus.

Wichtig für Verleger von Werken über Medizin und verwandte Wissenschaften.

[30891.]

**Klinika,
Tygodnik lekarski,**

eine wöchentliche medizinische Zeitschrift, welche hier seit Juli 1866 erscheint, ist vom 1. Octbr. c. in meinen Commissionsverlag übergegangen und bin der Absicht, vom Januar 1871 eine Bibliographie der neuesten Leistungen auf dem Gebiete der Medizin, Chirurgie, Pharmacie und Naturgeschichte etc. in derselben erscheinen zu lassen. Die Verleger von Werken aus genannten Fächern in polnischer, franz., deutscher, auch englischer Sprache werden hiermit höflichst ersucht, ein Expl. ihrer Novitäten mir sogleich nach Erscheinen à cond. senden zu wollen. Alte Werke mit neuen Titeln verbitte mir, alle übrigen finden hier bibliographische Aufnahme. Ueber wichtigere Erscheinungen wird eine entsprechende Recension eingebracht. Beilagen mit meiner Firma werden in 600 Expl. nach vorherigem Uebereinkommen erbeten und finden hier die weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Ich hoffe mit dieser Anzeige im Interesse der Herren Verleger gehandelt zu haben und sehe einer warmen Theilnahme entgegen.

Warschau, den 1. Novbr. 1870.

Moriz Orgelbrand.

Für Verleger medicinischer Werke.

[30892.]

Im Januar 1871 erscheint das 6. Bändchen meiner fünfjährigen Fachkataloge enth.:

Medicin mit Einschluß der Pharmacie
1866—1870.

Ich erbitte mir für diesen Katalog Inserate und berechne die Zeile mit $2\frac{1}{2}$ Ngr., die Seite mit 4 Thlr.

Gef. Aufträgen sehe ich baldigst entgegen.

Hochachtungsvoll

Reudnitz bei Leipzig, October 1870.

Eduard Baldamus.

Commissionär: J. C. Hinrichs'sche Buchh.

An die Herren Verleger!

[30893.]

Von Neujahr an beabsichtigen wir durch Aufnahme neuer Zeitschriften unseren „Allgemeinen Journal-Zeitzirkel“ bedeutend zu erweitern. Da wir hierüber bereits Anfang December einen Prospect ausgehen werden, bitten wir die betr. Herren Verleger, die entweder von Neujahr an eine neue Zeitschrift herauszugeben beabsichtigen, oder den Titel und den Preis derselben ändern wollen, um gefällige directe Benachrichtigung, um durch Berücksichtigung eingesandter Notizen unserem Prospecte die möglichste Richtigkeit und Genauigkeit geben zu können.

Berlin, 59 Unter d. Linden.

W. Adolf & Co.

H. Hengst.

Colportage-Artikel.

[30894.]

Von zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerken, Zeitschriften, Schilderungen und Darstellungen des jetzigen Krieges in Wort und Bild etc. erbitten wir schleunigst Proben und Bezugsbedingungen unter Kreuzband per Post.

Colportage-Buchhandlung

(Rühe & Dannenberg) in Stettin.

[30895.] Die Herren Collegen, welche mir den Aufenthaltsort folgender Herren:

Gaigallat, Lehrer, zuletzt in Breslau.

v. Madeisky aus Schlesien, soll auf einer Stroußberg'schen Anstalt sein.

Stud. jur. Lorenz aus Breslau, studirte 1867/68 hier.

Dr. Barrafch, angeblich aus Siebenbürgen.

Stud. Hildebrandt, studirte 1867/68 hier.

Dr. jur. Schulze aus Königsberg oder Danzig, war bis zum Sommer in Berlin.

Oekonomie-Commissar Dehmler aus Berlin.

Dr. M. Waldeck aus Berlin.

angeben können, bitte ich um gef. umgehende Mittheilung desselben.

Ergebenst

Berlin, Octbr. 1870.

Fr. Kortkampf.

Verkauf.

[30896.]

Ich bin beauftragt, das zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Ed. Wengler gehörige Werk

Die Singspiel-Halle.

Complet in 6 Heften à 5 Ngr ord.,

wovon incl. Disponenden von D.-M. 1870 vorhanden sind:

ca. 1480	Exempl.	1.	Heft
" 1360	"	2.	"
" 680	"	3.	"
" 1600	"	4.	"
" 1670	"	5.	"
" 1850	"	6.	"

mit Verlagsrecht (und auf Wunsch mit der Firma Ed. Wengler's Verlags-Institut) zu verkaufen und sehe gef. Angeboten und Nachfragen unter Adresse der Verlags-Handlung des Herrn J. G. Weibel oder direct entgegen.

Julius Haedel in Leipzig.

Erklärung und Bitte.

[30897.]

Gewohnt, alle sich aus Rechnungsdifferenzen ergebenden Saldo- und Ueberträge habe ich nie gemacht — zur Michaelismesse glatt zu ordnen, bedaure ich während der Kriegszeit hierzu nicht gekommen zu sein, da ich wegen Mangel an Arbeitskräften alle einlaufenden Rechnungspapiere vorläufig unerledigt lassen mußte.

Zweck dieser Erklärung ist nun die Bitte, mir zur Erledigung unserer Rechnung 1870 Zeit bis zur vollständigen Beendigung des Krieges zu lassen, da bis dahin zwei Gehilfen, denen ich ihre Stellen zu reserviren versprach, wieder in mein Geschäft eintreten.

Bitte also, sich noch so lange mit Nachremittenden und Restzahlung gütigst gedulden zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Amberg, 1. November 1870.

Fedor Pohl.

[30898.]

Ein Redacteur,

bestens empfohlen und mit seinem Beruf auf das eingehendste vertraut, sucht Stellung. Gef. Offerten sub S. 3091. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.